

stärkeren Krankheitsaktivität als normalgewichtige Betroffene?

Dieser Frage gingen italienische Wissenschaftlerinnen mithilfe einer Metaanalyse von Studiendaten nach. Mittels systematischer Literaturrecherche identifizierten die Forscherinnen von der Universität Padua 11 thematisch relevante Veröffentlichungen (3 Longitudinal- und 7 Querschnittsstudien sowie eine Fall-Kontroll-Studie). In die quantitative Metaanalyse flossen 10 Studien ein. Bei den Studienteilnehmenden handelte es sich um Erwachsene mit einer radiografischen oder nichtradiografischen axialen Spondyloarthritis. Als Übergewicht definierten die Forscherinnen einen Bodymassindex zwischen 25,0 und 29,9 kg/m² und Adipositas als einen Bodymassindex von mehr als 30,0 kg/m². Den Endpunkt bildete die Krankheitsaktivität, welche in den Untersuchungen mithilfe des Bath Ankylosing Spondylitis Disease Activity Index (BASDAI) und des Ankylosing Spondylitis Disease Activity Score (ASDAS) objektiviert worden war.

Ergebnisse

Die Studienteilnehmenden waren im Schnitt zwischen 36 und 47 Jahre alt und litten seit 8 bis 21 Jahren an der axialen Spondyloarthritis. Die gepoolte Analyse der Krankheitsaktivitätsindizes ergab: Die Patientinnen und Patienten mit einem normalen Bodymassindex hatten im Vergleich zu den übergewichtigen oder adipösen Personen sowohl signifikant niedrigere BASDAI-Scores (durchschnittliche Differenz - 0,38; $p < 0,0001$) als auch signifikant niedrigere ASDAS-Scores (durchschnittliche Differenz - 0,19; $p < 0,0001$). Die normalgewichtigen und die übergewichtigen Patientinnen und Patienten unterschieden sich weder bezüglich der durchschnittlichen Differenz des BASDAI- noch des ASDAS-Scores voneinander. Im Vergleich zu den adipösen Personen hatten die normalgewichtigen Personen allerdings signifikant niedrigere BASDAI- (durchschnittliche Differenz - 0,78; $p < 0,0001$) und ASDAS-Scores (durchschnittliche Differenz - 0,42; $p < 0,0001$).

Axiale Spondyloarthritis: Beeinflusst der Bodymassindex die Krankheitsaktivität?

Ortolan A et al. Do Obesity and Overweight Influence Disease Activity Measures in Axial Spondyloarthritis? A Systematic Review and Meta-Analysis. *Arthritis Care Res (Hoboken)* 2021; 73: 1815–1825. doi:10.1002/acr.24416

Es wird vermutet, dass im Fettgewebe produzierte proinflammatorische Mediatoren die Entzündungsaktivität der axialen Spondyloarthritis unterhalten. Übergewicht und Adipositas stellen für die erkrankten Strukturen ferner eine starke biomechanische Belastung dar. Leiden übergewichtige bzw. adipöse Patientinnen und Patienten unter einer

FAZIT

Die Krankheitsaktivität bei der axialen Spondyloarthritis hängt offenbar vom Bodymassindex ab, so das Fazit der Autorinnen: Übergewichtige und adipöse Patientinnen und Patienten leiden tendenziell an stärkeren Krankheitsmanifestationen als normalgewichtige Personen. Ein klinisch bedeutsamer Unterschied bestehe dabei allerdings nur zwischen den adipösen Personen und den Personen mit normalem Bodymassindex. Insgesamt werde der ASDAS weniger stark vom Bodymassindex beeinflusst als der BASDAI.

Dr. med. Judith Lorenz, Künzell

|| | i |